

Personalbogen für Professoren/Professorinnen zur Ermittlung der Daten für die Bezügeabrechnung

Hinweis nach Art. 16 Abs. 3 des Bayerischen Datenschutzgesetzes (BayDSG):

Die Angaben in dem Personalbogen sind für die richtige Bezügeabrechnung erforderlich. Zur Vermeidung von Rechtsnachteilen bitte sorgfältig und vollständig ausfüllen.

Die in diesem Personalbogen enthaltenen geschlechterspezifischen Bezeichnungen wurden aufgrund der besseren Lesbarkeit in der männlichen Form verwendet; sie schließen jedoch sowohl Frauen als auch Männer ein.

I Persönliche Angaben (vom Beschäftigten auszufüllen)

Titel		Familiename		Vorname		geboren am	
Geburtsname			Geburtsort			Staatsangehörigkeit	
PLZ	Wohnort			Straße, Hausnummer			
Telefonisch erreichbar unter (Angabe freiwillig):							
Beschäftigungsdienststelle:							
Rentenversicherungsnummer/ Mitgliedsnummer bei berufsständischer Versorgungseinrichtung (sofern bekannt):							

1. Erklärung zum Zahlungsverfahren:

Meine Bezüge sollen auf folgendes Konto ¹ überwiesen werden:			
Kontonummer		Bankleitzahl	
BIC		IBAN	
Geldinstitut (genaue Anschrift)			

¹ Das angegebene Konto darf nur auf Ihren Namen oder bei einem gemeinsamen Konto auf Ihren und den Namen Ihres Ehegatten bzw. Lebenspartners im Sinn des Lebenspartnerschaftsgesetzes lauten. Überweisungen auf ein Sparkonto sind nicht möglich.

Bei der Überweisung der Besoldung auf ein außerhalb der Europäischen Union geführtes Konto trägt der Empfänger die Kosten und die Gebühr der Übermittlung sowie die Kosten einer Meldung nach § 59 der Außenwirtschaftsverordnung (Art. 18 Satz 2 des Bayerischen Besoldungsgesetzes).

Mir ist bekannt, dass

- die Bezügestelle zu Unrecht überwiesene Bezüge bis zum letzten Werktag – sofern dies ein Samstag ist, vorletzten Werktag – des Monats vor dem Fälligkeitstag ganz oder teilweise zurückrufen kann, auch wenn sie dem Konto bereits gutgeschrieben sind.
- ich über meine Bezüge erst am letzten Werktag – sofern dies ein Samstag ist, vorletzten Werktag – des Monats vor dem Fälligkeitstag verfügen kann.

Ich bin damit einverstanden, dass die Bezügestelle Besoldung Bezüge, die ohne Rechtsgrund, insbesondere für eine Zeit nach Wegfall des Anspruchs (z.B. nach Entlassung oder bei Beurlaubung ohne Bezüge), geleistet werden, durch Einziehung von meinem Konto wieder abbuchen lässt.

2. Angaben zum Familienzuschlag:

Ich bin ledig.

Ich bin verheiratet bzw. lebe in einer Lebenspartnerschaft² oder ich bin geschieden bzw. meine Ehe bzw. meine Lebenspartnerschaft wurde aufgehoben oder für nichtig erklärt oder ich bin verwitwet bzw. ich bin Hinterbliebene(r) einer Lebenspartnerschaft².

Bitte FOS-Erklärung³ ausfüllen!

Ich bin ledig oder ich bin geschieden bzw. meine Ehe bzw. meine Lebenspartnerschaft² wurde aufgehoben oder für nichtig erklärt und ich habe eine andere Person (auch Kind) in meine Wohnung aufgenommen oder ein unterhaltsberechtigtes Kind auf meine Kosten anderweitig untergebracht, ohne dass dadurch die Verbindung mit ihm aufgehoben werden soll.

Bitte FO-Erklärung³ ausfüllen!

Ich habe ein bzw. mehrere Kind(er) und

beantrage Kindergeld. Der Kindergeldantrag liegt bei.

wird nachgereicht.

beantrage kein Kindergeld, da dieses bereits eine andere berechnete Person erhält.

Bitte FOS-Erklärung³ ausfüllen!

3. Angaben zur Ermittlung der Bemessung des Grundgehalts für die Stufenfestlegung und des Jubiläumsdienstalters

Ich stand bisher noch in keinem Beschäftigungs-/Ausbildungsverhältnis im öffentlichen Dienst.

Ich stand bereits in einem Beschäftigungs- / Ausbildungsverhältnis im öffentlichen Dienst (bitte Nachweise beifügen).

Bitte Formblatt³ "Angaben zum beruflichen Werdegang" ausfüllen!

² Lebenspartnerschaft im Sinn des Lebenspartnerschaftsgesetzes.

³ Formulare im Internet unter www.lff.bayern.de/formularcenter/besoldung oder direkt von Ihrer Personal verwaltenden Dienststelle oder Bezügestelle.

4. Prüfung der Absenkung der Eingangsbesoldung nach Art. 109 Abs. 1 und 2 des Bayerischen Besoldungsgesetzes – BayBesG (bei Ernennung vor dem 01.05.2013):

<input type="checkbox"/>	Ich habe vor meiner Ernennung beim Freistaat Bayern bereits Grundgehalt aus einem kommunalen Wahlbeamtenverhältnis, einem Beamten- oder Richter Verhältnis bei einem öffentlich- rechtlichen oder kirchlichen Dienstherrn oder als Soldat auf Zeit erhalten (bitte Nachweise beifügen).
--------------------------	---

5. Berücksichtigungsfähige Zeiten nach Art. 42a Abs.1 und 3 Satz 2 BayBesG

(Auf der Basis der berücksichtigungsfähigen Zeiten wird die Stufe des Grundgehalts ermittelt)

Bitte Zeit(en) jeweils im Formblatt⁴ "Angaben zum beruflichen Werdegang" angeben!

Seit der erstmaligen Ernennung auf eine Professur	
<input type="checkbox"/>	habe ich mich in folgenden Zeiträumen in Elternzeit/Erziehungsurlaub befunden (bitte Nachweis(e) beifügen):
<input type="checkbox"/>	habe ich in folgenden Zeiträumen einen nach ärztlichem Gutachten pflegebedürftigen nahen Angehörigen (Eltern, Schwiegereltern, Ehegatten, Lebenspartner im Sinne des § 1 Lebenspartnerschaftsgesetzes, Geschwister oder Kinder) tatsächlich betreut oder gepflegt (bitte Nachweis(e) und zusätzlich eine schriftliche Erklärung mit detaillierter Erläuterung der vorgenommenen Tätigkeiten beilegen):
<input type="checkbox"/>	habe ich in folgenden Zeiträumen eine Eignungsübung nach dem Eignungsübungsgesetz abgeleistet (bitte Dienstzeitbescheinigung beifügen):

<input type="checkbox"/>	Ich beantrage, Zeiten meiner Mitgliedschaft in der Bundesregierung, Landesregierung, im Bayerischen Landtag, in einer gesetzgebenden Körperschaft eines anderen Landes der Bundesrepublik Deutschland, des Bundes oder der Europäischen Union für eine fiktive Vorverlegung meines Dienstantritts zu berücksichtigen. Bitte eine schriftliche Erklärung über den geltend gemachten zeitlichen Umfang mit der Versicherung beifügen, dass sie für diese Zeiten keine Versorgungsabfindung erhalten haben.
--------------------------	---

⁴ Formulare im Internet unter www.lff.bayern.de/formularcenter/besoldung/ oder direkt von Ihrer Personal verwaltenden Dienststelle oder Bezügestelle.

6. Vermögensbildung

Die vermögenswirksame Anlage von Teilen der Bezüge und die damit verbundene Auszahlung der vermögenswirksamen Leistung des Dienstherrn

wird gewünscht. Der Antrag auf vermögenswirksame Anlage bzw. eine Bescheinigung des Anlageinstitutes

liegt bei.

wird nachgereicht.

wird nicht gewünscht.

7. Lohnsteuer- bzw. Kirchensteuerabzug

Meine Lohnsteuerkarte 2010 bzw.

eine Ersatzbescheinigung des Finanzamts (Bescheinigung für den Lohnsteuerabzug)

lege ich bei

werde ich nachreichen

Mir ist bekannt, dass bei schuldhafter Nichtvorlage der Lohnsteuerkarte 2010 bzw. Ersatzbescheinigung des Finanzamts bzw. steuerliche Erklärung bei Dienstanfängern/Anwärtern meine Bezüge nach der ungünstigsten Steuerklasse (= StKI VI) versteuert werden.

Meine steuerliche Identifikationsnummer lautet:

8. Nachversicherung

Für mich wurde vom Freistaat Bayern eine Nachversicherung⁵ durchgeführt:

nein

ja

Wenn ja, von (bescheinigende Dienststelle)

für die Zeit von

bis

⁵ Nachversichert werden gem. § 8 Abs. 2 Sozialgesetzbuch Sechstes Buch (SGB VI) Personen, die als Beamte oder Richterauf Lebenszeit, auf Zeit oder auf Probe, Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit sowie Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst, sonstige Beschäftigte von Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts, deren Verbänden einschließlich der Spitzenverbände oder ihrer Arbeitsgemeinschaften, satzungsmäßige Mitglieder geistlicher Genossenschaften, Diakonissen oder Angehörige ähnlicher Gemeinschaften oder Lehrer oder Erzieher an nicht-öffentlichen Schulen oder Anstalten rentenversicherungsfrei waren oder von der Versicherungspflicht befreit worden sind, wenn sie ohne Anspruch oder Anwartschaft auf Versorgung aus der Beschäftigung ausgeschieden sind oder ihren Anspruch auf Versorgung verloren haben und Gründe für einen Aufschub der Beitragszahlung (§ 184 Abs. 2 SGB VI) nicht gegeben sind.

9. Private Altersvorsorge ("Riesterrente")

<input type="checkbox"/>	<p>Für die steuerliche Förderung meiner Altersvorsorgebeiträge sind der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) jährlich die maßgeblichen Daten zu übermitteln.</p> <p>Bitte Formblatt⁶ „Einwilligung zur Übermittlung und Verwendung von Daten zum Zwecke der steuerlichen Förderung der privaten Altersvorsorge“ ausfüllen!</p>
--------------------------	--

10. Sonstige Angaben

<p>Ich verpflichte mich, jede Änderung, die sich gegenüber den vorstehend gemachten Angaben ergibt, der zuständigen Dienststelle des Landesamtes für Finanzen, Bezügestelle Besoldung, unverzüglich schriftlich anzuzeigen.</p> <p>Mir ist bekannt, dass ich Bezüge zurückzahlen muss, die ich wegen unterlassener, verspäteter oder fehlerhafter Anzeige zu viel erhalte.</p>	
Datum	Unterschrift

⁶ Formulare im Internet unter www.lff.bayern.de/formularcenter/besoldung/ oder direkt von Ihrer Personal verwaltenden Dienststelle oder Bezügestelle.

II. Ergänzende Angaben der Personal verwaltenden Stelle⁷

(von der Personal verwaltenden Stelle **vorab** auszufüllen)

Name	Vorname	Geschäftszeichen
Ernennungszeitpunkt	Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe
Dienststelle		Haushaltsstelle (Kapitel, Titel, AOST)
<p>Ein Abdruck des Bescheides über die Feststellung von anrechenbaren Zeiten nach Art. 42a Abs. 1 Nrn. 1, 2, 3 Buchst. a und Abs. 3 Satz 2 BayBesG</p> <p><input type="checkbox"/> liegt bei.</p> <p><input type="checkbox"/> wird nachgereicht.</p> <p><input type="checkbox"/> Anrechenbare Zeiten nach Art. 42a Abs. 1 Nrn. 1, 2, 3 Buchst. a und Abs. 3 Satz 2 BayBesG liegen nicht vor.</p>		
<p>Zulagenberechtigende Verwendung ab _____ als _____</p> <p>Rechtsgrundlage:</p>		
<p>Ggf. weitere erforderliche Angaben für die Festsetzung von Besoldungsbestandteilen (z.B. Zulagen/Vergütungen/Aufwandsentschädigungen):</p> <p><input type="checkbox"/> Keine Angaben.</p>		
<p>Die obigen Angaben stimmen mit dem Inhalt der Personalakte überein bzw. werden bestätigt.</p>		
Adresse der Personal verwaltenden Stelle	Sachbearbeiter	Telefonnummer
Datum	Stempel Unterschrift (Personal verwaltende Stelle)	

⁷ Bitte auf Seite 1 links oben auch die Adresse der zuständigen Bezügestelle für den künftigen Bezügeempfänger ausfüllen.